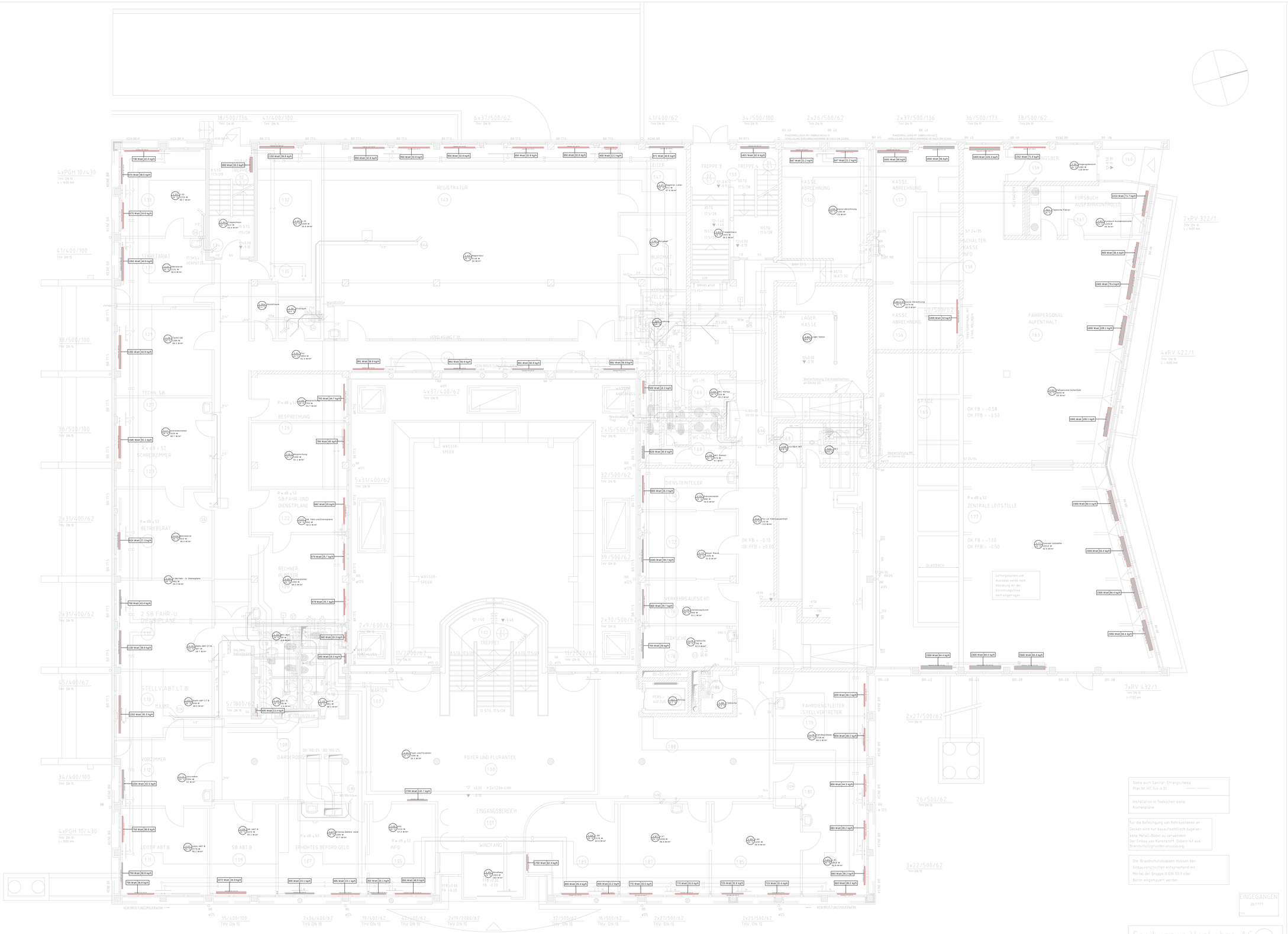

Zeichenerklärung

Heizung:

- Vorlauf
- Rücklauf
- Kaltwasservorlauf
- Kaltwasserrücklauf

Heizungsanschlüsse nach unten Attrömungsgeräuscht einschweißen

Leitungen "auf Putz" ohne Korrosionsschutzanstrich Rostfreie Rohre verwenden
Siehe Verbemerkung LV Warmeverteilung Punkt 6 Korrosionsschutz
Alle Reduktionen der Steigleitungen in der Decke vornehmen

Lüftung:

- Kanäle — BSK Brandschutzklappe
- Rohre — SD Schalldämpfer
- Höhenänderung
- Überströmgitter-bauseits

Sanitär:

- Schmutzwasser
- Regenwasser
- Kaltwasser
- Warmwasser
- Zirkulation
- Fallleitung hindurchgehend
- Fallleitung beginnend
- Fallleitung endend
- Fallleitung Lüftung

Elektro:

- Kabelbahn

Rohrlagen:

1 Mitte Rohr=5cm UKD	11 Mitte Rohr=55cm UKD
2 Mitte Rohr=10cm UKD	12 Mitte Rohr=60cm UKD
3 Mitte Rohr=15cm UKD	13 Mitte Rohr=65cm UKD
4 Mitte Rohr=20cm UKD	14 Mitte Rohr=70cm UKD
5 Mitte Rohr=25cm UKD	15 Mitte Rohr=75cm UKD
6 Mitte Rohr=30cm UKD	16 Mitte Rohr=80cm UKD
7 Mitte Rohr=35cm UKD	17 Mitte Rohr=85cm UKD
8 Mitte Rohr=40cm UKD	18 Mitte Rohr=90cm UKD
9 Mitte Rohr=45cm UKD	19 Mitte Rohr=95cm UKD
10 Mitte Rohr=50cm UKD	20 Mitte Rohr=100cm UKD
	21 Mitte Rohr=105cm UKD

1 Rohrlage ab Decke
2 Rohrlage ab Decke
3 Rohrlage ab Decke

Dämmdicke (Schalendicke)

DN 15 ; 20	20 mm
DN 25 ; 32	30 mm
DN 40	40 mm
DN 50	50 mm
DN 65	70 mm
DN 80	80 mm

Allgemeine Hinweise:
Sämtliche Aussparungen sind am Bau zu prüfen und mit den Werkplänen zu vergleichen.
Bauangaben, Schlitze u. Durchbrüche siehe Architekturpläne.
Abgehängte Decken siehe Architektenschnitte.

Alle Geschossdecken werden nach der Rohrmontage wieder verschlossen.
Die Löcher und Schlitze dürfen erst nach der Druckprobe und der Abnahme durch die ortl. Bauleitung verschlossen werden.
Weitere Dimensionsangaben siehe Stranschema.

Siehe auch Sanitär-Strangschema
Plan Nr.:HT 744-4.01

Installation in Teeküchen siehe Küchenpläne

Für die Befestigung von Rohrsystemen an Decken sind nur bauaufsichtlich zugelassene Metall-Dübel zu verwenden!
Der Einbau von Kunststoff-Dübeln ist aus Brandschutzgründen unzulässig.

Die Brandschutzklappen müssen den Einbauvorschriften entsprechend mit Mörtel der Gruppe III DIN 1053 oder Beton eingemauert werden.

EINGEGANGEN
30 ????
Ltr.

Verfasser			
Bauherr			
Architekt			
Örtliche Bauleitung			
Statiker			
Prüfamt			
PBS			
PBS-Bauleitung			
PBS-Regelung			
Ausfuhr.-Fa. Heizung			
Ausfuhr.-Fa. Lüftung			
Ausfuhr.-Fa. Sanitär			
Ausfuhr.-Fa. Elektro			
Ausfuhr.-Fa. Wärmepumpe			

Freiburger Verkehrs AG VAG

BETRIEBSHOF WEST

NEUBAU BETRIEBSGEBÄUDE

ERDGESCHOSS

1:50	515x314	139	5	0	0	2	4
Maßstab	Format	Proj.-Nr.	Plan-Nr.			Variante	Index

DIPL.-ING WOLFGANG LEBER
FREIER ARCHITEKT BDA
BAYERSTR.18 7800 FREIBURG

FREIBURGER VERKEHRS AG
URACHSTR 3
7800 FREIBURG i. Br.

	Name	Datum		Name	Datum
bearbeitet			Fachabteilung		
gezeichnet	SCHNEIDER		Abteilungsleiter		
geprüft			Vorstand		

REVISIONSPLAN SANITÄR

Fa Schätz	12.3.92	S.W.
DATUM	GEÄNDERT	ÄNDERUNG

13.12.2010 e

VAG-Freiburg Betriebsgebäude

NR: HT 744-4.02

M 1:50 — 1.66x179

PLANUNGSBÜRO G.SUTTERLÜK+PARTNER
TB FREIBURG IM BREISGAU
CHRIS-MARO-STR. 130, 79199
www.suterlueck-partner.de, sanitaer@

DEUM	ART	DAT	DEUM	ART	DAT
4	1.4	1.11	10.09.98		
4	1.4	1.11			
4	1.4	1.11			
4	1.4	1.11			

AUSFÜHRUNGSPLAN H-L-S-E — EG

UMFREIBERSCHAFT DIESES PLANES WIRD DURCH DIESE ABÄNDERUNG NICHT BERÜHRT